

# Lehm-Architektur begeistert

## Exkursion des Dachverbandes „Lehm“ zu den Weilburger Pisé-Bauten

Weilburg (hs). Weilburg ist bekannt für seine Lehm-Architektur. Der Ruf der sogenannten Pisé-Bauten ist jetzt auch nach Weimar gedungen. Denn der „Dachverband“ Lehm unternahm im Rahmen einer internationalen Fachtagung und Messe in Koblenz eine Exkursion zu den mehrgeschossigen Stampflehmbauten aus dem 19. Jahrhundert.

Durch Vermittlung der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ führte Heinrich Pitthan die Gäste durch Weilburg und seine Lehm-Häuser, darunter das Haus Hainallee 1, das mit sechs Stockwerken höchste Pisé-Wohngebäude in Deutschland. Teilnehmer der Exkursion waren sowohl Architekten, Planer und Wissenschaftler als auch Handwerker und interessierte Laien.

Der Dachverband Lehm wurde 1992 gegründet, um diesen Baustoff zu fördern. Der eingetragene



Heinrich Pitthan (rechts) führte die Lehm-Experten durch Weilburg.

(Foto: Bach)

tragene Verein ist gemeinnützig. Im Abstand von vier Jahren führt der Dachverband in un-

terschiedlichen Lehm-Bau-Regionen Deutschlands eine internationale Fachtagung

„Lehm“ durch. Die fünfte Tagung dieser Art fand in diesem Jahr in Koblenz statt.